

Lebenshilfwerk Hagenow

Bewegende Begegnungen mit Menschen mit Behinderung

Mit behinderten Menschen in der Freizeit gemeinsam kochen, singen, in die Welt des World Wide Web eintauchen, ins Kino gehen und arbeiten - unterstützt von vielen ehrenamtlichen Bürgern und engagierten Mitarbeitern organisiert das Lebenshilfwerk Hagenow diese Gemeinsamkeiten seit 1991, dem Gründungsjahr. Seitdem bietet das Lebenshilfwerk in seinen Einrichtungen das ganze Jahr über viele Gelegenheiten zum Arbeiten und zur Freizeitgestaltung: Beschäftigung in den Werkstätten, Sportveranstaltungen, Tage der offenen Tür, Feste und Begegnungen.

„Immer dann, wenn Menschen sich begegnen, passiert etwas in den Köpfen und Herzen. Wir fördern damit Integration und Inklusion“, erklärt Hans-Joachim Grätsch, Geschäftsführer des Lebenshilfwerkes Mölln-Hagenow. Dies hilft Berührungsängste und Vorurteile gegenüber behinderten Menschen abzubauen. Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung lassen alle profitieren. Um behinderte Menschen voll in die Gesellschaft zu integrieren und am Leben teilhaben zu lassen, bietet das Lebenshilfwerk Arbeitsplätze sowie Lebens- und Wohnräume für

Menschen mit Behinderung. Und das sehr erfolgreich.

120 Angestellte in Hagenow, Boizenburg und Kneese engagieren sich für diese Ziele.

310 Werkstattplätze wie Schneiderei, Tischlerei, Metallverarbeitung, Verpackung, Montage oder ökologische Landwirtschaft auf dem Arche-Hof in Kneese ermöglichen ein „normales“ Arbeitsleben. „Der Umsatz wurde von 0 auf 8,4 Millionen Euro in 2009 gesteigert“, erzählt Hans-Joachim Grätsch mit Stolz. Eine Pädagogische Frühförderung erleichtert ca. 200 Kindern den Weg ins Leben.

In der Pflege- und Fördereinrichtung, in Wohngruppen oder in der eigenen Wohnung werden ca. 80 behinderte Menschen jeden Alters integrativ betreut.

Ende des Jahres werden die neue Schneiderei mit 20 Arbeitsplätzen in der Sandstraße in Hagenow und ein Wohnhaus für zehn Bewohner in Kneese fertig gestellt sein.

Diese Entwicklung hat ein festes Fundament. Als 1991 das Lebenshilfwerk Hagenow gegründet wurde, halfen die Kollegen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg mit der Erfahrung von 20 Jahren. „Da wurde nichts aufgestülpt, sondern Hilfe angeboten und gemeinsam Aufbauarbeit ge-

leistet“, freut sich Hans-Joachim Grätsch. An eine „schöne und erlebnisreiche Zeit“ erinnert sich auch Ursula Hase, Vorsitzende der Lebenshilfe Hagenow e.V. Gleich nach der Wende sei der Kontakt zustande gekommen. „Wir können stolz auf das Erreichte sein“, zieht sie die Bilanz der letzten 20 Jahre.

Auch mit der Stadt Hagenow und ihrer Bürgermeisterin Gisela Schwarz gibt es ein konstruktives und freundschaftliches Miteinander. Kraft sammeln alle auch im christlichen Glauben, was die Gottesdienste in der Baumkirche des Arche-Hofes in Kneese ausdrucksstark vermitteln.



Ein Partner
für Menschen mit Behinderung



Ideen für das ganze Leben

Justus (oben) spielt in seiner integrativen Kindertagesstätte am liebsten Fußball. Maria ist stolz auf ihren Job im Büro einer Werkstatt. Otto (unten) hat genug gearbeitet. Er ist Rentner, lebt in einer Wohngruppe, schläft gerne aus und geht an der Elbe spazieren. Das Lebenshilfwerk hat Ideen für das ganze Leben – mit besonderer Verantwortung für Kinder, zur Begleitung von Familien sowie Arbeits- und Wohnangebote in den Landkreisen Herzogtum Lauenburg, Ludwigslust, Nordwestmecklenburg.



Minister Dr. Till Backhaus und Landrat Rolf Christiansen zusammen mit Hans-Joachim Grätsch bei einem Besuch in den Boizenburger Werkstätten des Lebenshilfwerkes Hagenow.



Lebenshilfwerk
Mölln-Hagenow gGmbH
Herrenschlag 10a, 23879 Mölln
Tel./Fax: 04542 - 8467 0/88
lhw@lhw-verbund.de
www.lhw-verbund.de

